



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Information zur Anfertigung von Graduierungsarbeiten in den Studiengängen

B.Sc./M.Sc. Psychologie

Dr. Maria Plötner (Studienfachberaterin B.Sc. Psychologie)

Dr. Elisa Haase (Studienfachberaterin M.Sc. Klinische Psychologie und Psychotherapie)

Dr. Christopher Gundlach

(Studienfachberater M.Sc. Psychologie & M.Sc. Gehirn und Verhalten)

Dr. Cornelia Wieck (Studienfachberaterin M.Sc. Arbeit, Bildung & Gesellschaft)

November 2021, Institut für Psychologie

ÜBERSICHT

1. Allgemeine Regelungen zur Anfertigung von Graduierungsarbeiten

1.1. Themenvergabe

1.2. Betreuung und Begutachtung

Institutsinterne Arbeiten

Externe Arbeiten und Regelungen zu externer
Begutachtung

1.3. Anmeldung der Arbeit

1.4. Bearbeitungszeit

1.5. Allgemeine Hinweise

inklusive Terminplanung für B.Sc. Studierende
bezüglich Übergang zum M.Sc. Psychologie

2. Offene BA/MA-Themen

1. Allgemeine Regelungen zur Anfertigung von Graduerungsarbeiten

1.1. THEMENVERGABE

Regelfall: Institutsinterne Graduerungsarbeiten

- B.Sc. Arbeit in Anbindung an das Forschungsprogramm einer der zehn Arbeitsgruppen des Instituts für Psychologie der Universität Leipzig
- Zweistufiges Verteilungsverfahren
 - 1. selbstständige Suche nach einer betreuenden Arbeitsgruppe (Platzvergabe nach Entscheidung des/r verantwortlichen Hochschullehrer:in)
 - 2. zentrale Vergabe freier Plätze bis Ende des Wintersemesters (Vergabe unter bestmöglicher Berücksichtigung Ihrer Wünsche nach Maßgabe freier Betreuungskapazitäten)
- Betreuung und Begutachtung der Arbeit wird von Mitgliedern des Instituts für Psychologie übernommen

1.1. THEMENVERGABE

Sonderfall: Externe Graduerungsarbeiten

- Die Arbeit betreut ein:e Mitarbeiter:in einer externen Institution, z.B. MPI, Universitätsklinikum Leipzig, andere Universitäten, nichtwissenschaftliche Institutionen wie Fachkliniken, Schulpsychologischer Dienst etc.
- In diesem Fall müssen besondere Regelungen bezüglich der Begutachtung eingehalten werden! (siehe Punkt 1.2)

1.2. BETREUUNG UND BEGUTACHTUNG

Regelfall: Institutsinterne Graduerungsarbeiten

- Arbeit wird von 2 Gutachter:innen bewertet
- Gutachter:innen müssen i.d.R. Prüfungsberechtigung haben (z.B. Hochschullehrer:innen , promovierte Mitarbeiter:innen auf Haushaltsstellen, i.d.R. **nicht** Mitarbeiter:innen auf Drittmittelstellen)
- Ein Antrag ist an den Prüfungsausschuss ist erforderlich, wenn folgende Personen die Arbeit begutachten sollen:
 - promovierte Mitarbeiter:innen des Instituts ohne Prüfungsberechtigung
 - Nicht promovierte Mitarbeiter:innen des Instituts
- Erst- und Zweitgutachter:in sind gleichberechtigt, d.h. Reihenfolge ist irrelevant

1.2. BETREUUNG UND BEGUTACHTUNG

Sonderfall: Externe Graduerungsarbeiten

- Stellen Sie sicher, dass Sie bei externen Arbeiten 2 geeignete Gutachter:innen finden (am besten im Vorfeld)
- Es gilt: Erstgutachter:in ist Hochschullehrer:in (Prof.) am Institut für Psychologie oder Honorarprofessor:in unserer Fakultät, aktuell:
 - Prof. A. Friederici (MPI für Kognitions- u. Neurowissenschaften)
 - Prof. C. Doeller (MPI für Kognitions- u. Neurowissenschaften)
 - Prof. D. Haun (MPI für Evolutionäre Anthropologie)
- Zweitgutachter:innen können sein:
 - andere Hochschullehrer:in am Institut für Psychologie
 - Mitarbeiter:in des Instituts für Psychologie mit Prüfungsberechtigung
 - Externe/r Zweitgutachter:in => Regelungen siehe folgende Seite!

1.2. BETREUUNG UND BEGUTACHTUNG

Regelungen zu externer Zweitbegutachtung

- I.d.R. werden Uni-Professor:innen als Zweitgutachter:innen akzeptiert, d.h. hier muss kein gesonderter Antrag an den Prüfungsausschuss gestellt werden.
- Bei allen anderen Personen muss ein Antrag beim Prüfungsausschuss gestellt werden. Der Prüfungsausschuss kann entscheiden, dass bei hinreichender Qualifikation auch eine nicht-prüfungsberechtigte Person als Gutachter:in bestellt werden kann. Er kann aber auch entscheiden, dass die Begutachtung komplett psychologie-intern erfolgen soll.
- Antrag enthält akademischen Lebenslauf des/der potenziellen Gutachter:in und kurze Erklärung, warum Arbeit nur durch diese Person begutachtet werden kann
- Empfehlung: Abschlussarbeit erst nach Bestätigung des/der externen Gutachter:in anmelden

1.3. ANMELDUNG DER ARBEIT

- **Voraussetzung für Anmeldung der B.Sc. Arbeit:** Erwerb von 120 ECTS im bisherigen Studienverlauf, **Achtung!:** Sonderregelung aufgrund noch nicht verbuchter ECTS durch Übergang von alter in neue Studienordnung angestrebt
- Keine spezifische Voraussetzungen für M.Sc. Arbeiten
- Anmeldung von Graduiierungsarbeiten im Studienbüro über Formular im Download-Bereich: <https://www.lw.uni-leipzig.de/studium/im-studium/bachelor-und-masterarbeit/>
- Das Einreichen dieses Formulars stellt den Antrag auf die Genehmigung des Themas und der beiden Gutachter:innen dar.
- Bearbeitungszeit läuft ab dem Zeitpunkt der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss!
- Information über erfolgreiche Anmeldung und Abgabetermin im AlmaWeb
- Abfassen der Arbeit in englischer Sprache ohne Antrag möglich

1.3. FORMULAR ZUR ANMELDUNG DER ARBEIT

Antrag auf Ausgabe eines Themas für die Bachelorarbeit

(Einzelarbeit/Gruppenarbeit) (*Zutreffendes unterstreichen)

Antragsteller_in:

Name, Vorname: _____ Matrikelnr.: _____

Postanschrift: _____

E-Mail (privat): _____

Studiengang: _____ Fachsemester

Beginn der Bearbeitung der Bachelorarbeit: ____ . ____ . ____
TT MM JJJJ

Bearbeitungszeit läuft ab dem Zeitpunkt der Genehmigung durch Prüfungsausschuss

Datum

Unterschrift

Thema der Bachelorarbeit **Arbeits Thema:** „Arbeits Thema“ = vorläufiger Titel der Arbeit
(kleinere Anpassungen des Titels sind vor Abgabe der Arbeit möglich)

1. Gutachter_in:

Unterschriften beider Gutachter:innen einholen!

Titel, Name, Vorname Datum **Unterschrift**

2. Gutachter_in

Titel, Name, Vorname Datum **Unterschrift**

1.4. BEARBEITUNGSZEIT

- ***Bearbeitungszeit für B.Sc. Arbeiten***
 - vorgesehen im 6. Semester (studienbegleitend)
 - 23 Wochen ab Zeitpunkt der Genehmigung
 - angelegt auf Teilzeit-Bearbeitung: 10 LP ~ 300 h, d.h. ca. 13h/Woche
 - Bearbeitungszeit auf Antrag um 4 Wochen verlängerbar (Begründung muss vorliegen)
- ***Bearbeitungszeit für M.Sc. Arbeiten***
 - vorgesehen im 3./4. Semester (studienbegleitend)
 - 46 Wochen ab Zeitpunkt der Genehmigung
 - angelegt auf Teilzeit-Bearbeitung: 30 LP ~ 900 h, d.h. ca. 20h/Woche
 - Bearbeitungszeit auf Antrag um 6 Wochen verlängerbar

1.4. BEARBEITUNGSZEIT

- Thema muss innerhalb der Bearbeitungszeit zu bewältigen sein, inklusive:
- Literaturrecherche
- Einarbeitung in das Thema
- Konzeption der Untersuchung
- Probandenakquise, Datenerhebung
- Datenauswertung
- Befundinterpretation
- Verschriftlichung

1.3. ANMELDUNG DER ARBEIT

- Sie bestimmen, wann die Arbeit angemeldet wird. Beachten Sie jedoch auch interne Regelungen der Abteilungen!
- Melden Sie die Arbeit erst an, wenn Sie auch effektiv beginnen können, an dieser zu arbeiten!
- Arbeiten können vor Ablauf der Abgabefrist abgegeben werden (allerdings sollte die Bearbeitungszeit plausibel sein).
- Unter Umständen ist eine spätere Anmeldung nötig, um bis einschließlich September BaFöG zu erhalten; bitte erkundigen Sie sich beim Studentenwerk, Amt für Ausbildungsförderung nach den aktuellen Regelungen.

1.4. BEARBEITUNGSZEIT

- Das Thema kann bis zu 2 Wochen nach der Anmeldung der Arbeit noch zurückgegeben werden.
- Nach Ablauf dieser 2-Wochen-Frist ist die Abgabefrist bindend (Es sei denn, es wird ein begründeter Antrag auf Verlängerung gestellt.)
- Bei längerer Krankheit Bescheinigung über Prüfungsunfähigkeit im Studienbüro einreichen, Formular im Download-Bereich unter:
<https://www.lw.uni-leipzig.de/studium/im-studium/im-krankheitsfall/>
 - Angeben, dass die Krankschreibung für Anfertigung der Bachelorarbeit geltend gemacht wird
 - Bearbeitungszeit verlängert sich entsprechend der Zeit der Prüfungsunfähigkeit
 - während der Zeit der Krankschreibung dürfen keine sonstigen Studienleistungen (z.B. Prüfungen, Praktika) erbracht werden

1.5. ALLGEMEINE HINWEISE

Richtlinien zur Gestaltung der Abschlussarbeiten

- Richtlinien zur Gestaltung der B.Sc.-Arbeiten finden Sie hier:
https://www.lw.uni-leipzig.de/fileadmin/Fakultät_LeWi/Psychologie/Insitut_für_Psychologie/Richtlinien_GestaltungAbschlussarbeiten_Psychologie_BSc.pdf
- Richtlinien zur Gestaltung der M.Sc.-Arbeiten finden Sie hier:
https://www.lw.uni-leipzig.de/fileadmin/Fakultät_LeWi/Psychologie/Insitut_für_Psychologie/Richtlinien_GestaltungAbschlussarbeiten_Psychologie_MSc.pdf
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise Ihrer direkten Betreuer:innen/Gutachter:innen!

1.5. ALLGEMEINE HINWEISE

Methodenberatung

- Unterstützung bei der Konzeption Ihrer Datenerhebung und Datenanalyse erhalten Sie über den Lern- und Beratungstreff zu Quantitativen Methoden in der Psychologie, der kostenlos über das Academic Lab der Uni Leipzig angeboten wird. Hinweise dazu finden Sie hier: <https://home.uni-leipzig.de/academiclab/beratung/methodenberatung/>

1.5. ALLGEMEINE HINWEISE

Fristen zur Begutachtung und Zeugnisausstellung

- Planen Sie nach Abgabe der Arbeit **6 Wochen für die Korrektur/ Begutachtung** ein!
- Weitere **2-3 Wochen sind zur Ausstellung des Zeugnisses** mit allen nötigen Unterschriften und der Siegelung des Zeugnisses einzuplanen.
- Die Gutachter:innen können direkt nach Erhalt der Arbeit die generelle Annahme der Arbeit (noch vor der konkreten Benotung) bescheinigen. Damit kann Ihnen das Studienbüro vorab eine Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums ausstellen.

1.5. ALLGEMEINE HINWEISE

Hinweise zur Terminplanung für B.Sc. Studierende

- Studierende, die zum Wintersemester 2022/23 ein M.Sc. Psychologie-Studium an der Universität Leipzig aufnehmen wollen, müssen ihre **B.Sc.-Arbeit spätestens am 25.04.2022 beginnen!** Der **Antrag auf Ausgabe eines B.Sc.-Arbeitsthemas** sollte daher **bis zum 11.04.2022** im Studienbüro vorliegen (2 Wochen Bearbeitungszeit einplanen)!
- Nur in diesem Fall erhalten Sie vom Studienbüro die für die Bewerbung zum M.Sc.-Studium geforderte Bestätigung, dass Sie Ihr B.Sc.-Studium bis zum Ende des SS 2022 abschließen können.
- Bei Ausschöpfung der Bearbeitungszeit von 23 Wochen würde die Arbeit dann noch fristgerecht zum Ende des Sommersemesters 2022 (30.09.2022) abgegeben werden können. Diese enge Terminplanung erlaubt dann aber keine Verlängerung der Bearbeitungszeit, wie sie z.B. im Krankheitsfall nötig werden könnte!

1.5. ALLGEMEINE HINWEISE

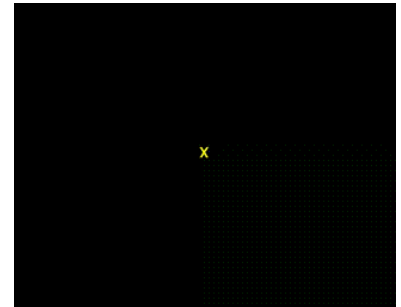
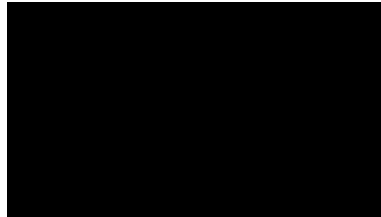
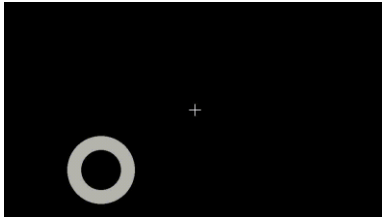
Hinweise zur Terminplanung für B.Sc. Studierende

- Im vergangenen Sommersemester gab es generelle Sonderregelungen zur Verlängerung der Bearbeitungszeit aufgrund der Pandemie (4 Woche Verlängerung ohne Antrag an den Prüfungsausschuss). Entsprechende Sonderregelungen könnten auch für das kommende Sommersemester getroffen werden, liegen im Moment aber noch nicht vor.
- Bitte beachten Sie, dass an anderen Universitäten andere Regelungen zum Übergang in das M.Sc. Studium gelten können (z.B. B.Sc.-Arbeit muss vor Aufnahme des M.Sc.–Studiums bereits benotet sein). Wenn Sie sich an einer solchen Uni für den M.Sc. bewerben wollen, planen Sie bitte ca. 2 Monate für die Begutachtung und die Ausstellung des Zeugnisses ein! (siehe auch Folie 15)

2. Offene BA/MA-Themen

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE:

Allgemeine Psychologie und Methodenlehre



- Themen für **B.Sc. und M.Sc. Arbeiten** zu Fragen visueller Aufmerksamkeit vorbehaltlich der Möglichkeit zur EEG-Datenerhebung, Anfragen an Prof. Müller (m.mueller@uni-leipzig.de) oder Dr. Gundlach (gundlach@uni-leipzig.de)

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

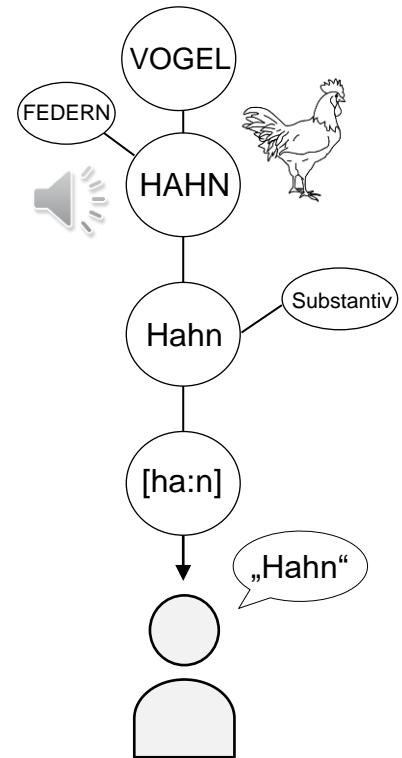
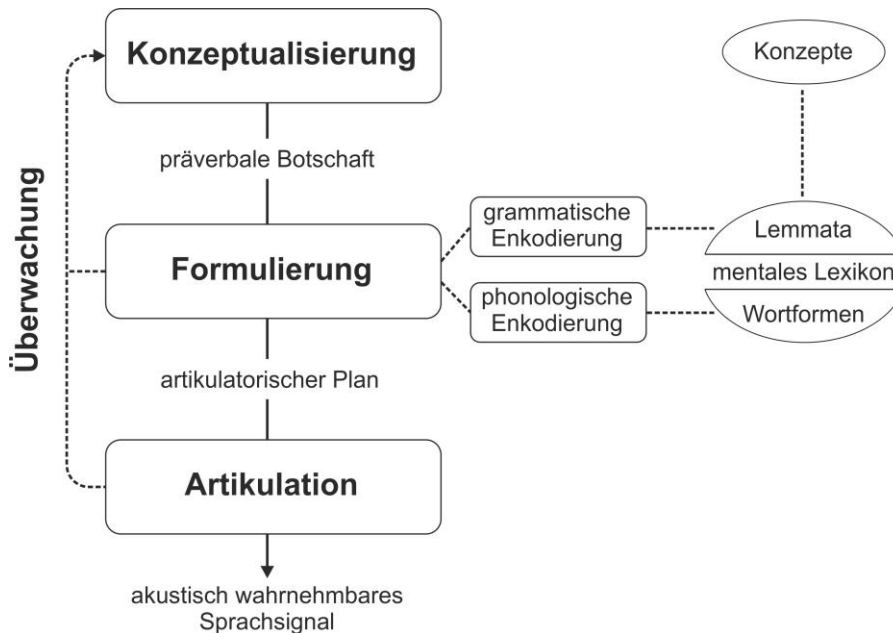
Kognitionspsychologie

Themen für **B.Sc. und M.Sc. Arbeiten** zu Fragen der Sprachproduktion

Anfragen an Prof. Jescheniak (jdj@uni-leipzig.de) oder Dr. Wöhner (stefan.woehner@uni-leipzig.de)

KOGNITIONSPSYCHOLOGIE: SPRACHPRODUKTIONSFORSCHUNG

Das Sprachproduktionsmodell nach
Levelt et al. (1999)



KOGNITIONSPSYCHOLOGIE: FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- **Semantische Verarbeitungsprozesse** in **verbalen** (z.B. Einzelwortproduktion) oder in **nonverbalen Aufgaben** (z.B. Tastendruckreaktionen in Kategorisierungsaufgaben: groß vs. klein, natürlich vs. menschengemacht)
- Einfluss von **Stimulusmodalitäten** auf **semantische Verarbeitungsprozesse** (z.B. Bilder vs. Geräusche als Targets und Distraktoren in Benennungsaufgaben)

KOGNITIONSPSYCHOLOGIE:

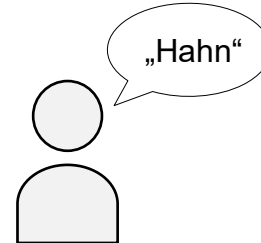
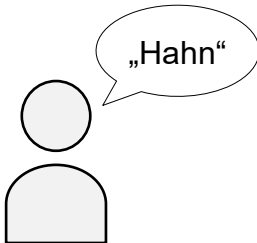
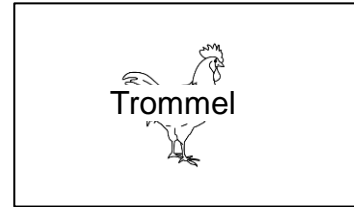
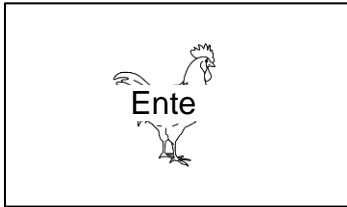
FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE - BEISPIELE

Bild-Wort-Interferenzaufgaben

semantisch related

>

unrelated



➤ langsamere Benennungslatenzen mit semantisch relateden im Vergleich zu unrelateden Distraktoren

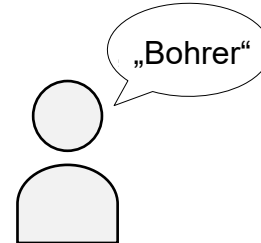
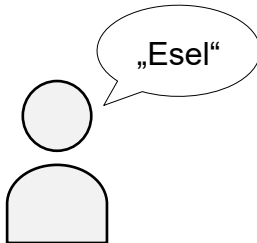
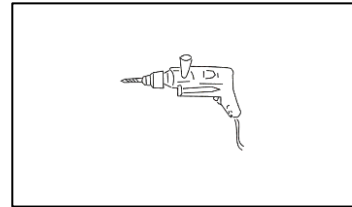
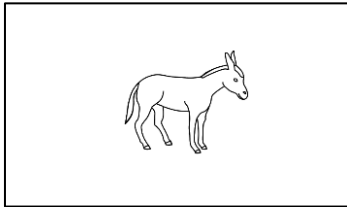
KOGNITIONSPSYCHOLOGIE: **FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE - BEISPIELE**

Geblockt-zyklische Benennungsaufgaben

homogener Kontext

>

heterogener Kontext



➤ langsamere Benennungslatenzen im homogenen Kontext im Vergleich zum heterogenen Kontext

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Kognitive und Biologische Psychologie

- Themen zur Untersuchung der Verarbeitung visueller/auditiver Stimuli über Verhaltensexperimente: z.B. zur Beeinflussung von auditorischen Distractionseffekten durch implizites Lernen
- aktuell **keine Kapazitäten** zur Betreuung weiterer Arbeiten

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Kognitive und Biologische Psychologie (in Kooperation)

1 Masterarbeit: Entwicklung von Ablenkung im Kindesalter

(Betreuung durch Dr. Florian Scharf, Universität Münster & PD Dr. Gesa Hartwigsen, MPI CBS)

florian.scharf@uni-muenster.de und hartwigsen@cbs.de

- Experimentaldaten bereits erhoben
- kombiniertes Sensory-Suppression-Paradigma und Go-/NoGo-Aufgabe zur Untersuchung der spezifischen neuronalen Verarbeitung selbstgenerierter und intendierter Stimuli
- Analyse von EEG Daten mithilfe einer temporalen PCA, um neuronale (Teil)-Prozesse zu trennen
- mehr Infos: <https://bit.ly/3wi0pTf>

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Psychologische Methodenlehre

- aufgrund der „Übergangssituation“ aktuell keine ausgeschriebenen Themen
- Betreuung im Rahmen von Kooperationen möglich
- Kontakt Prof. Debelak (rudolf.debelak@uni-leipzig.de)

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Externe Kooperationen

- **1 Masterarbeit:** in bereits laufender behavioraler Studie zur Testung eines semantischen Paradigmas an der Tagesklinik für Neurologie
- **1 Masterarbeit:** TMS-Projekt zur verbalen Flüssigkeit und exekutiven Funktionen bei gesunden Proband:innen (gute Englischkenntnisse notwendig)
- PD Dr. Hartwigsen (hartwigsen@cbs.mpg.de)



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR KOGNITIONS- UND NEUROWISSENSCHAFTEN



2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Externe Kooperationen

- **1 Masterarbeit MIFOOD-Studie**
- kognitives Trainingsprogramm über 6 Monate mit 30 Proband*innen mit Adipositas
- deutsche Umsetzung eines in Farsi entwickelten Interventionsprogramms
- verhaltenstherapeutische Intervention; fMRT-Untersuchungen; psychologische und lebensstilbezogene Fragebögen
- in Zusammenarbeit mit Doktorandin (Meghedi Vartanian) des *Omega Lab* von PD. Dr. Witte (witte@cbs.mpg.de)
- ab Frühjahr 2022; 6 Monate +



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR KOGNITIONS- UND NEUROWISSENSCHAFTEN



2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN

Arbeits- und Organisationspsychologie

freie Themen für B./M.Sc. Arbeiten, gesammelte Informationen unter:

<https://www.lw.uni-leipzig.de/institut-fuer-psychologie-wilhelm-wundt/arbeitsgruppen/arbeits-und-organisationspsychologie/lehre/abschlussarbeiten/>

- **Dr. Oliver Weigelt**
 - (1) Darf es ein bisschen weniger Jingle-Jangle sein? Ein Vergleich verschiedener Messinstrumente zur Erfassung menschlicher Energie
 - (2) Ein integrativer Vergleich der Wirkung von Erholungsaktivitäten und Erholungserfahrungen auf Erwerbstätige
 - (3) Montagsblues adé! Eine Studie zur Erholung am Wochenende, zum Übergang in die neue Arbeitswoche und zur Rolle von Erwartungen an den Arbeitstag
- **Dr. Carolin Dietz & M.Sc. Karoline Schubert**
 - (1) Digitalisierung als Auslöser von Leerlaufzeiten
- **Dr. Michael Knoll**
 - (1) Stille und Schweigen in Organisationen
 - (2) Veränderung der Arbeitswelt (insbesondere im Zusammenhang mit Digitalisierung)

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN

Arbeits- und Organisationspsychologie

Prof. Dr. Hannes Zacher

- (1) Calling as a double-edged sword for employee mental health: Dedication and perceived pressure to work when ill as mechanisms (Co-Betreuung mit Dr. Carolin Dietz)
- (2) Can do, reason to, energized to – but not in control? Job autonomy as a boundary condition of relationships between proactive motivational states and personal initiative
- (3) Business travel and work-family balance: The role of individual and work-related resources
- (4) Positive effects of commuting (the way to work/getting home from work)
- (5) Posttraumatic growth during the COVID-19 pandemic
- (6) The work Christmas party as an organizational ritual

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN

Sozialpsychologie

Kapazität für 1 M.Sc. Arbeit, Themen finden Sie unter: https://www.lw.uni-leipzig.de/fileadmin/Fakult%C3%A4t_LeWi/Psychologie/Sozialpsychologie/Themen_Abschlussarbeiten_Sozialpsychologie_2021_2022.pdf

- **Themenblock 1:** Die Ingroup als psychische Ressource: Gruppenbasierte Kontrolle und kollektive Handlungsfähigkeit
- **Themenblock 2:** Der Einfluss von Bedrohung auf soziales Denken und Handeln: Collective Spirit oder False Consciousness?
- **Themenblock 3:** Die Sozialpsychologie populistischer Bewegungen
- **Themenblock 4:** Ko-Radikalisierung von Muslimen und Nicht-Muslimen
- **Themenblock 5:** Terror Management Theory und die Bewältigung eigener Sterblichkeit
- **Themenblock 6:** Die Sozialpsychologie der Umweltkrise
- **Themenblock 7:** Multiple soziale Identitäten und gruppenbasierter sozialer Einfluss

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN

Entwicklungspsychologie

freie Themen für B./M.Sc. Arbeiten, gesammelte Informationen unter:

<https://www.lw.uni-leipzig.de/institut-fuer-psychologie-wilhelm-wundt/arbeitsgruppen/entwicklungspsychologie/abschlussarbeiten/>

- (1) Individuelle und altersbezogene Differenzen in Strategien der kognitiven Neubewertung von Stressoren (Prof. Ute Kunzmann, M.Sc. Marie Iredale, M.Sc. Martin Katzorreck)
- (2) Achtsamkeit und Emotionsregulation (Prof. Ute Kunzmann)
- (3) Flexibilität und Effektivität von Emotionsregulation. Ein multi-methodaler Ansatz (Prof. Ute Kunzmann, M.Sc. Marie Iredale, M.Sc. Martin Katzorreck)
- (4) Gender, SES und Selbstzuschreibung von sozialem Status im Erwachsenenalter (M.Sc. Maria Blöchl)
- (5) Selbsteingeschätzte Gesundheit über die Lebensspanne in 79 Ländern (M.Sc. Maria Blöchl)
- (6) Measurement Invariance in Subjective Wellbeing Across Gender, Educational Attainment, and Race (M.Sc. Maria Blöchl, *Masterarbeit*)

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN

Aktuell keine Kapazitäten an folgenden Lehrstühlen:

- Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Klinische Psychologie

- Bachelorarbeit: „Einstellung gegenüber Emotionserleben und non-suizidales Selbstverletzendes Verhalten“
 - Welcher Zusammenhang besteht zwischen fehlender Akzeptanz von Emotionen und NSSV?
 - Welcher Zusammenhang besteht zwischen Aspekten der kognitiven Emotionsregulation (z.B. Rumination, Katastrophisierung etc.) und NSSV?
 - Anforderung: Recherche geeigneter Messinstrumente, Zusammenstellung einer Fragebogenbatterie – Erarbeitung online-Survey, Rekrutierung von Teilnehmer:innen (mit und ohne NSSV), Ethikantrag etc.
 - Kontakt: Dr. Elisa Haase (elisa.haase@uni-leipzig.de)

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Klinische Psychologie

- Masterarbeit: „Metakognitionen bei der körperdysmorphen Störung“
 - Messinstrument für die Erfassung KDS-spezifischer Metakognitionen
 - Pilotisierung dieses Fragebogens bereits erfolgt, soll nun in klinischer Stichprobe geprüft und um andere relevante Maße (z.B. Einsichtsfähigkeit) erweitert werden
 - Wie fallen Kennwerte zu Reliabilität und Validität des Fragebogen in einer klinischen Stichprobe aus? Wie stark hängt der Fragebogen mit der Ausprägung der KDS-Symptomatik zusammen? ...
 - Methode: Untersuchung eines Fragebogens zu KDS-spezifischen Metakognitionen und weiterer Fragebögen an KDS-Betroffenen und an einer nicht-klinischen Stichprobe mit erforderlicher Diagnose-Feststellung über ein klinisches Interview (auch per Telefon)
- Kontakt: Dr. Jana Hansmeier (jana.hansmeier@uni-leipzig.de)

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

- Aktuell (WS 21/22) leider **keine freien Themen!**
- Ab SS 2021 können Sie sich auf unserer website <https://www.lw.uni-leipzig.de/institut-fuer-psychologie-wilhelm-wundt/arbeitsgruppen/klinische-kinder-und-jugendpsychologie/studium/> oder per Mail über offene Abschlussarbeiten informieren!
julian.schmitz@uni-leipzig.de
maria.ploetner@uni-leipzig.de

2. AUFLISTUNG FREIER THEMEN AM INSTITUT FÜR PSYCHOLOGIE

Externe Masterarbeit im Ki-Ju-Bereich...



MAX PLANCK INSTITUTE
FOR HUMAN COGNITIVE AND BRAIN SCIENCES



**UNIVERSITÄT
LEIPZIG**
Medizinische Fakultät



**Universitätsklinikum
Leipzig**
Anstalt öffentlichen Rechts

MA Project

Developmental pathways from maltreatment to disruptions in executive functioning across childhood and adolescence – a multilevel meta-analysis

Supervisors: Dr. Jan Keil¹ & Dr. Philipp Berger^{2,3}

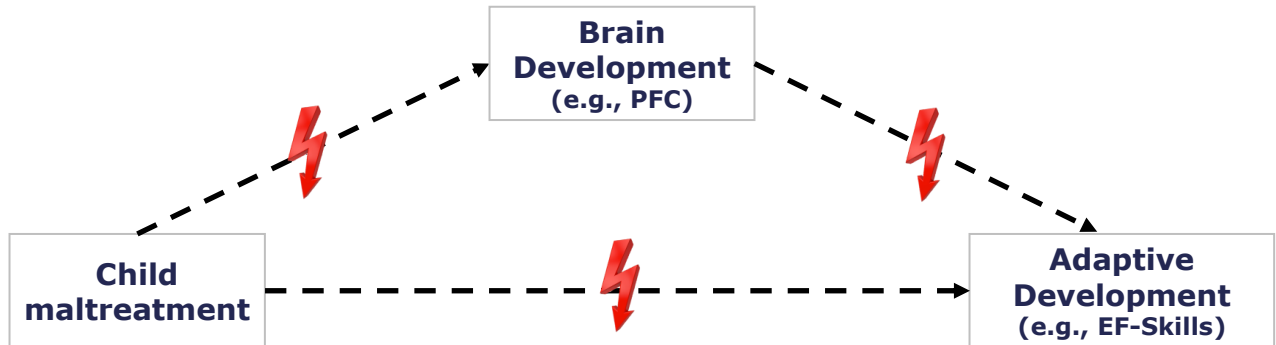
¹Department of Child and Adolescent Psychiatry, Psychotherapy and Psychosomatics, University of Leipzig

²Research Group Milestones of Early Cognitive Development, MPI CBS

³Department of Neuropsychology, MPI CBS

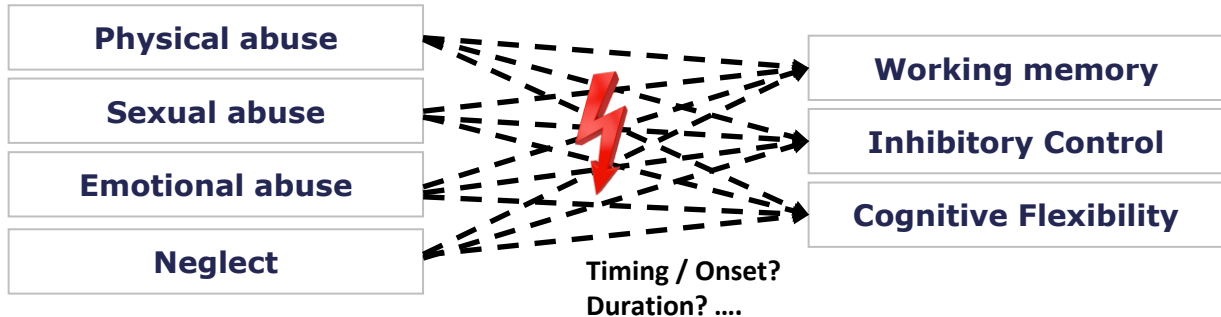
Background

- **Exposure to maltreatment:** risk factor for maladaptive development across life span¹
 - Gaps regarding psycho-bio-social mechanisms²
- **Multitude of negative effects on brain development**^{3,4}
 - prefrontal cortices → emergence of executive function skills^{5,6}



Background

- **Exposure to maltreatment:** risk factor for maladaptive development across life span¹
→ Gaps regarding psycho-bio-social mechanisms²
- **Multitude of negative effects on brain development**^{3,4}
→ prefrontal cortices → emergence of executive function skills^{5,6}





MA Project

Pre-registered multilevel meta-analyses → general and fine-grained associations between maltreatment and executive functioning characteristics across development

Requirements

- **M.Sc. student** in psychology or related disciplines
- Solid stats background
- Starting soon...

Tasks

- Literature Search and Coding, following a preregistration
- Conducting a meta-analysis (under supervision)

+++

- Close Supervision
- Relevant research question
- (Potentially) working on a publication with us

Months	1	2	3	4	5	6
Task	Literature Search	Coding		Analyses	Manuscript Preparation	

If you are interested, please contact us until **25th Nov**:
berger@cbs.mpg.de & jan.keil@medizin.uni-Leipzig.de